Privatreise

Trekking zu den Eisriesen Bhutans

mit lokaler englischsprechender Reiseleitung

3 | 7 x | 8 x | 5000 m

Mittelschweres Trekking zum heiligen Berg
Masagang an der Grenze zu Tibet

Ideale Reisezeit Mitte März – Mai und Mitte September – Mitte November

Ideale Reisezeit

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Höhepunkte

- **Pioniertrekking auf einer kaum begangenen Route**
- **Phantastische Bergwelt mit 6000- und 7000ern**
- **Aufenthalt im abgeschiedenen Dorf Laya**
- **Eindrücklicher Dzong von Punakha**
- **Heiliges Tigernest-Kloster**

Auf diesem mittelschweren Trekking wandern wir durch verschiedene Vegetationszonen ins abgeschiedene Dorf Laya. Das Dorf der «Layaps» ist eines der der schönsten und speziellsten Dörfer in ganz Bhutan. Für eine gute Akklimatisation verbringen wir hier zwei Nächte. Weiter führt uns der Weg vorbei am entlegenen Dorf Lungo in ein karges Hochtal, in welchem die Yakhirten von Laya im Winter ihre Herden weiden.
Immer näher wandern wir an die hohen Schnee- und Eisgipfel und wir geniessen eine spektakuläre Sicht auf das Massiv des Masagang. Dieser Schneegipfel gilt dem Volk der «Layaps» als heilig. Einmalig schön ist auch der Ausblick auf den Gipfel des Tsenda Kang und etliche andere Himalaya-Gipfel. Während den nächsten Tagen fühlen wir uns wie Entdecker und Pioniere. Vor uns sind kaum andere westliche Besucher so weit in diese einsame Bergwelt vorgedrungen. Thomas Zwahlen hat im Herbst 2019 mit einem lokalen Team diese entlegene Region erkunden können und kam völlig begeistert zurück. Für ihn ist dies eine der schönsten Routen in Bhutan und im ganzen Himalaya. Vor und nach dem Trekking besuchen wir die wichtigsten kulturellen Highlights von Bhutan.

Klosterfeste in Bhutan

An etlichen Orten werden in Bhutan Klosterfeste gefeiert. Wir kennen die Orte und Daten der jeweiligen Feste und je nach den gewünschten Reisedaten ist es möglich, eines dieser Feste in die Reise zu integrieren. Fragen Sie uns.

Inhalt

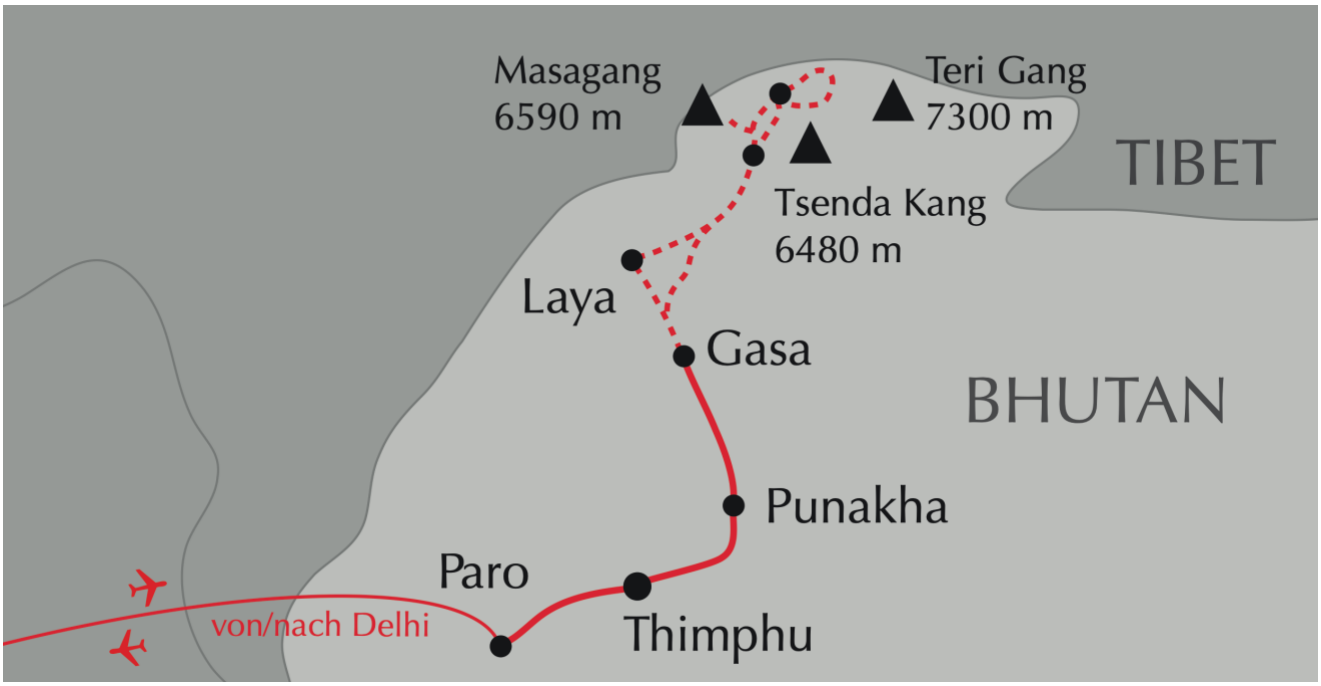
Reiseroute und Höhenprofil 3
Reiseprogramm 4
Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten 10
Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung 11
Klima und Wetter 12
Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen 13
Gruppengrösse und Kosten 14
Optionale Leistungen und Hotelupgrades 15

Weitere Infos

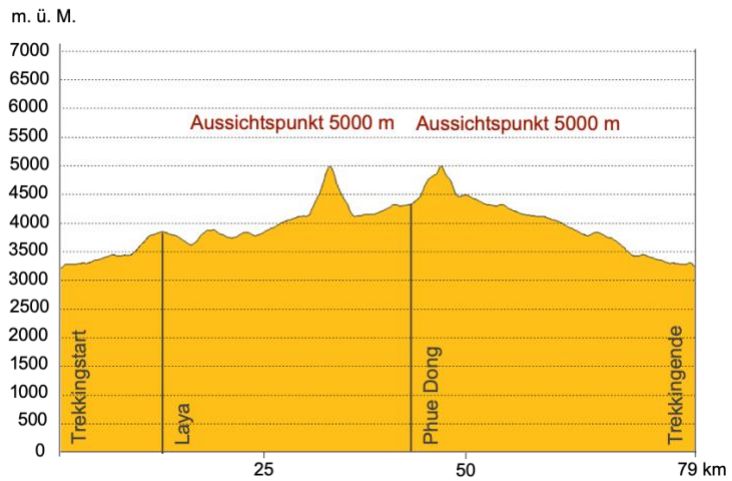
Weitere Infos zur Reise finden Sie in den separaten Reiseinfos und Destinationshinweisen. Zusätzlich geben wir Ihnen Merkblätter ab zu Ausrüstung, Medizinischem und weiterem mehr.

Reiseroute und Höhenprofil

Reiseroute



Höhenprofil



Das Höhenprofil wurde mit 7-facher Überhöhung erstellt, so sind die Höhenunterschiede gut sichtbar. Dadurch erscheinen die Auf- und Abstiege sieben Mal steiler, als sie es in Wirklichkeit sind... also nur halb so wild ;-)

Total Gehdistanz	79 km	Tage mit	0 – 400	Höhenmetern Aufstieg	4
Total Höhenmeter Aufstieg	3900 m	Tage mit	401 – 800	Höhenmetern Aufstieg	3
Total Höhenmeter Abstieg	3900 m	Tage mit	801 – 1200	Höhenmetern Aufstieg	keine
		Tage mit	über 1200	Höhenmetern Aufstieg	1

Wichtig: Sämtliche Höhenangaben entsprechen der «Normalroute» und wurden satellitengestützt erfasst. In der Praxis ist es oftmals möglich, Alternativrouten zu laufen, zusätzliche Aussichtspunkte zu besteigen oder Zusatzschlaufen anzuhängen. So können die tatsächlich zurückgelegte Distanz und die Höhenunterschiede von diesen Angaben abweichen.

Reiseprogramm

(Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

1. Tag Flug nach Delhi

Flug nach Delhi, in die Hauptstadt Indiens. Nach der Ankunft Passkontrolle und Gepäckentgegennahme. Am Ausgang wartet unser lokaler Partner mit einem Schild beschriftet mit Himalaya Tours. Er organisiert den Transfer zum Hotel oder für den Weiterflug.
Falls der Weiterflug nach Bhutan um die Mittagszeit oder später ist, übernachten wir in Delhi in einem Hotel in Flughafennähe. Sollte der Weiterflug nach Bhutan aber bereits am Morgen sein, ist die Zeit für eine Hotelübernachtung zu kurz und wir ruhen uns einige Stunden am Flughafen aus. Die Flugpläne für die Bhutanflüge sind jeweils erst kurzfristig bekannt.
Evtl. Übernachtung im Hotel in Delhi.
Gesamte Flugzeit 8 – 11 Stunden. Dies entweder mit einem Direktflug oder mit zwei Teilflügen mit einmal Umsteigen.
(Flughafentransfer in Delhi begleitet, sonst ohne Reiseleitung)

2. Tag Weiterflug nach Paro in Bhutan

Auf einem der schönsten Flüge der Welt geniessen wir bei gutem Wetter die Aussicht auf die schneebedeckten Gipfel des Himalayas. Bei schönem Wetter haben wir eine atemberaubende Sicht auf Everest, Kangchendzönga und andere 8000er-Berggipfel. Auch der Anflug auf den Flughafen von Paro ist spektakulär und fast meint man, die Flügel des Flugzeugs berühren die Berghänge in dem engen Tal von Paro. Von hier weg fahren wir in die ungefähr eine Stunde entfernte Hauptstadt Thimphu.
Je nach Flugzeit werden wir noch die eine oder andere Sehenswürdigkeit besuchen. Falls der Flug erst am späteren Nachmittag ankommt, fahren wir ins Hotel und geniessen die Stille in Bhutan nach der Hektik in Delhi.
Übernachtung im Hotel in Thimphu (2350 Meter). (F,A)
Flugzeit 2 ½ h, Fahrzeit 1 h
(Flughafentransfer in Delhi begleitet, Reiseleitung ab Paro Flughafen)

3. Tag Hauptstadt Thimphu

Nach einem gemütlichen Frühstück erkunden wir die Hauptstadt Thimphu. Es gibt viel zu sehen, je nach Interesse, Lust und Zeit besuchen wir den Memorial Chörten, der zum Gedenken an Jigme Dorje Wangchuck gebaut wurde. Dieser dritte König von Bhutan ist im Alter von 43 Jahren gestorben. Er gilt als der Begründer des modernen Bhutans und wird bis heute von der Bevölkerung verehrt. Viele Bhutanesen umkreisen jeden Tag diesen Chörten.
Im «Institute for Zorig Chusum» (Institut der 13 Handwerkskünste) bewundern wir einige der Handwerkskünste Bhutans, unter anderem Thangka-Malerei, Skulpturen-Herstellung aus Lehm und Holzschnitzerei. Es ist spannend, den Lehrern und Schülern bei ihrer Ausbildung über den Rücken schauen zu dürfen. Anschliessend besuchen wir das sehr schöne Textilmuseum und bekommen einen guten Einblick in die Textilkunst von Bhutan. An Festtagen tragen viele Frauen kunstvolle, handgewobene Kiras, deren Herstellung bis zu 6 Monate dauert. Vielleicht haben wir Glück und können den Frauen beim Weben zuschauen.

Oberhalb von Thimphu beim «Buddha Viewpoint» steht die grösste Buddhastatue von Bhutan. Diese ist mit 100'000 kleinen Buddhastatuen gefüllt und die Erschaffer träumen davon, dass dieses imposante Bauwerk zum «8. Weltwunder» werden soll. Ob Weltwunder oder nicht, es ist auf jeden Fall einen Besuch wert und auch die Aussicht über Thimphu ist lohnend.
Übernachtung im Hotel in Thimphu (2350 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 1 h, Stadtbummel
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

4. Tag Wanderung und Bergpanorama

Wir fahren nach Trashigang, einem selten besuchten Dorf mit einem kleinen Kloster. Von hier geht es zu Fuss weiter. Immer leicht ansteigend wandern wir auf einem einsamen Weg durch herrliche Wälder nach Lungchuzekha. Dieser Ort gilt als einer der schönsten Aussichtspunkte in der Umgebung und bei schönem Wetter sehen wir etliche der 6000- und 7000er in Bhutan wie die Gipfel des Jomolhari (7314 m), Kang Bum (6500 m), Gangchenta («Great Tiger Mountain», 6840 m), und viele weitere Gipfel. Wir sehen auch den Gangkhar Puensum. Dies ist mit 7541 Meter nicht nur der höchste Berg von Bhutan, sondern auch der höchste noch unbestiegene Gipfel der Welt.
Richtung Norden sehen wir den 6590 Meter hohen schneebedeckten Gipfel Masagang. Unser Trekking wird uns an dessen Fuss dessen führen, gleich dahinter ist die Grenze zu Tibet.
Nach einem gemütlichen Picknick und nachdem wir uns an der Aussicht sattgesehen haben, laufen wir zum Dochula Pass. Dieser ist mit den 108 Stupas auf der Passhöhe sehr fotogen und bietet ebenfalls eine sehr schöne Aussicht. Von hier fahren wir ins Tal von Punakha, welches 2000 Meter tiefer liegt.
Übernachtung im Hotel in Punakha (1250 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 2 – 2 ½ h, Wanderung 3 – 4 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

5. Tag Trekkingstart

Heute Morgen fahren wir in den kleinen, schön gelegenen Bergort Gasa. Dieser Ort ist bekannt für seine heissen Quellen. Nach Laya soll in Zukunft eine Strasse führen und vor wenigen Jahren hat man mit dem Bau begonnen. Wir fahren soweit als möglich auf dieser Strasse und treffen am Endpunkt unsere Trekkingcrew mit den Tragtieren. Eine kurze Wanderung bringt uns nach talaufwärts zu einem Lagerplatz, wo wir unser Camp aufschlagen.
Hinweis: Falls die neue Strasse wegen Nässe oder ähnlichem nicht befahrbar ist, dann laufen wir ab Gasa los und übernachten in Koina auf einem oftmals eher morastigen Platz. Die Trekkingzeit wäre in dem Fall für 6 – 7 Sunden am heutigen und 7 – 8 Stunden am nächsten Tag.
Übernachtung im Zelt in Jimthang (3300 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 5 – 6 h, Trekking 1 – 2 h, Aufstieg 150 m, Abstieg 50 m, Gehdistanz 4 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

6. Tag Hinauf nach Laya

Wir laufen auf einem schönen Weg mit einigem an Auf und Ab, bis Ende des Tages aber mehr Auf als Ab. Immer wieder hören wir Vögel zwitschern und sehen Schmetterlinge flattern. Bei der Abzweigung nach Laya sehen wir zum ersten Mal den Gipfel des Masagang.
Je höher wir steigen desto alpiner wird die Vegetation und nach einem ausgefüllten Trekkingtag erreichen wir den Eingangs-Chörten des Dorfes Laya. Hier werden wir die nächsten zwei Nächte bleiben, um uns gut an die Höhe zu akklimatisieren.
Übernachtung im Zelt in Laya (3850 Meter). (F,M,A)
Trekking 5 – 6 h, Aufstieg 600 m, Abstieg 50 m, Gehdistanz 8 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

7. Tag Dorfleben in Laya

Den heutigen Tag verbringen wir in Laya und erhalten so einen schönen Einblick ins Leben der Bewohner. Die Laya bilden eine Volksgruppe, mit eigenem Dialekt, Sitten und Gebräuchen. Die Frauen tragen ihr Haar im Gegensatz zu den meisten bhutanesischen Frauen lang und haben auf dem Kopf ihren typischen Hut. Dieser ist aus Bambus, rund und verläuft in eine schmale Spitze nach oben. Das Dorf der «Layaps», wie diese Leute genannt werden, gilt als eines der schönsten und speziellsten Dörfer in ganz Bhutan.
Übernachtung im Zelt in Laya (3850 Meter). (F,M,A)
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

8. Tag Auf entlegenen Pfaden

Gut ausgeruht geht es heute weiter auf nur wenig begangenen Wegen. Nach einem ersten Aufstieg wandern wir eine Weile dem Berg entlang über Alpweiden. Diese ist eine schöne Panoramaroute und immer wieder haben wir schöne Ausblicke auf die Schnee- und Eisgipfel der Region. Auf der anderen Talseite können wir bereits das Dorf Lungo sehen. Wir steigen ab ins Tal und überqueren den Fluss Zamto Nangi Chhu. Nach einem gut einstündigen Aufstieg erreichen wir das Dorf Lungo.
Auf einem schönen Höhenweg wandern wir weiter und folgen dem Tal des Flusses Togtserkhagi Chhu. In Kulukhhar werden wir für die kommende Nacht unser Camp errichten. Dies ist eine ausserordentlich schöne und abwechslungsreiche Etappe.
Übernachtung im Zelt in Kulukhar (3900 Meter). (F,M,A)
Trekking 5 – 6 h, Aufstieg 500 m, Abstieg 450 m, Gehdistanz 12 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

9. Tag Zu den Eisriesen

Wir ziehen weiter, links von uns erhebt sich das Massiv des Masagang, rechts der Gipfel des Tsenda Kang. Die Höhe des Masagang wird teils fälschlicherweise mit 7194 Metern angegeben, seine effektive Höhe dürfte aber deutlich tiefer liegen. Dies tut aber der grandiosen Ansicht keinen Abbruch.
Auf den Weiden im eher kargen Hochtal verbringen die «Layaps» mit ihren Yaks den Winter. Die heutige Etappe ist nicht allzu lang und so erreichen den Campingplatz in Nulithang um die Mittageszeit. Wer Lust hat kann am Nachmittag die Umgebung erkunden, das phantastische Bergpanorama geniessen oder dem «Dolce far niente» im Lager frönen.
Übernachtung im Zelt nach Nulithang (4000 Meter). (F,M,A)
Trekking 3 – 4 h, Aufstieg 250 m, Abstieg 150 m, Gehdistanz 6.5 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

10. Tag Aussichtspunkt auf 5000 Metern

Wer Lust hat, kann heute einen knapp 5000 Meter Aussichtspunkt besteigen. Wir starten zeitig und ein stellenweise steiler Aufstieg bringt uns zu einem Aussichtspunkt am Fuss des Masagang. Von oben her geniessen wir eine schöne Aussicht auf die umliegende Bergwelt. Die Wanderung auf den Aussichtspunkt ist optional. Sie dauert hin und zurück 3 – 4 Stunden und kann auch ausgelassen werden, wenn jemand keine Lust hat oder sich noch nicht genügend akklimatisiert fühlt. Zurück im Tal wandern wir weiter in Richtung zur tibetischen Grenze. Diese Region ist noch wenig bekannt und es sind vor uns kaum je westliche Besucher hier gewesen. Shabdrung, der «Gründervater» von Bhutan, ist vor 400 Jahren auf dieser Route von Tibet nach Bhutan gewandert. Unser heutiges Ziel ist Phue Dong, wo wir unser Lager aufstellen. Von unserem Camp weg geniessen wir auch heute einen schönen Ausblick auf die umliegenden Berggipfel. Oftmals trifft man in Phue Dong auf eine Hirtenfamilie, welche ihre Yaks im Sommer hier weidet.
Übernachtung im Zelt in Phue Dong (4350 Meter). (F,M,A)
Trekking 3 – 4 h, Aufstieg 350 m, Abstieg 0 m, Gehdistanz 6.5 km,
plus optionale Besteigung eines Aussichtsgipfels 3 – 4 h, Aufstieg 1000 m, Abstieg 1000 m, Gehdistanz 7 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

11. Tag Phantastische Bergwelt

Heute geniessen wir die phantastische Bergwelt. Je nach Lust und Laune verbringen wir den Tag mit «Dolce far niente» oder machen eine Wanderung in der wunderschönen Umgebung. Anderthalb Stunden oberhalb unseres Lagers erreichen wir einen einmalig schönen Aussichtspunkt. Neben den bereits bekannten Gipfeln des Masagang und des Tsenda Kang sehen wir noch etliche weitere Schnee- und Eisgipfel und auch die Grenze zu Tibet liegt von hier ganz nah.
Nachdem wir das Panorama ausgiebig genossen haben, machen wir uns auf den Rückweg Richtung Lager. Wer Lust hat, kann einen Abstecher zu einem der zwei Gletscherseen machen. Diese liegen am Fuss eines grossen Gletschers. In der Nähe der Seen hat es eine Meditationshöhle, in welcher der Yogi Milarepa gelebt haben soll. Dieser tibetische Yogi hat im 11. Jahrhundert gelebt und viele Jahre am Kailash verbracht, bevor er auf langen Wanderungen viele andere Himalaya-Regionen besucht hat.
Übernachtung im Zelt in Phue Dong (4350 Meter). (F,M,A)
Optionale Wanderung 2 – 4 h, Aufstieg 800 m, Abstieg 800 m, Gehdistanz 9.5 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

12. Tag Abwärts

Schweren Herzens verlassen wir diesen wunderschönen Platz und wandern talabwärts. Einen Teil der Route legen wir auf der anderen Flussseite zurück und erreichen um die Mittagszeit herum Nulithang, wo wir vor zwei Tagen übernachtet haben. Weiter führt uns unser Weg bis in die Region von Kulukhar, wo wir übernachten werden.
Übernachtung im Zelt in Kulukhar (3900 Meter). (F,M,A)
Trekking 5 – 6 h, Aufstieg 100 m, Abstieg 550 m, Gehdistanz 13 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

13. Tag Trekkingende und heisse Quellen

Heute nehmen wir die letzte Etappe unseres Trekkings in Angriff und wandern auf teils unbekannter und auf teils bekannter Strecke Richtung Süden. Am Endpunkt der Strasse wartet bereits unser Fahrzeug auf uns und wir fahren das letzte Stück nach Gasa. Wer Lust hat, kann ein ausgiebiges Bad in den heissen Quellen nehmen. Diesen Quellen wird eine heilende Wirkung nachgesagt und von weither kommen die Einheimischen nach Gasa, um hier mehrtägige oder sogar mehrwöchige Badekuren zu machen. Wir geniessen «Wellness auf bhutanesisch» und fühlen uns nach dem Bad sicherlich erholt und sauber.
Übernachtung im sehr einfachen Gasthaus oder im Zelt in Gasa (2250 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 2 h, Trekking 4 – 5 h, Aufstieg 150 m, Abstieg 850 m, Gehdistanz 12.5 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

14. Tag Schönster Dzong von Bhutan und Fahrt nach Paro

Heute fahren wir nach Punakha und besuchen den mächtigen Dzong. Dieser gilt als architektonisch schönster Dzong in ganz Bhutan. Im Jahr 1638 erbaut, war es der zweite Dzong in Bhutan. Punakha war Hauptstadt und administratives Zentrum von Bhutan bis vor 60 Jahren, dann wurde die Hauptstadt nach Thimphu verlegt.
Am Nachmittag geht es hoch auf den Dochula Pass. Von oben sehen wir jetzt die Aussicht auf die hohen Berge mit anderen Augen, nachdem wir dieses Gebiet in der letzten Woche zu Fuss durchquert haben.
Die Fahrt führt uns weiter nach Paro.
Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 5 – 6 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

15. Tag Berühmtes Tigernest

Heute, an unserem letzten Tag in Bhutan steht ein absoluter Höhepunkt auf dem Programm. Das berühmteste Kloster von Bhutan ist das Tigernest-Kloster. Es verdankt seinen Namen dem Besuch von Guru Padmasambhava, dem grössten tantrischen Meister in der Geschichte des tibetischen Buddhismus. Dieser ist im 8. Jahrhundert auf dem Rücken einer Tigerin von Tibet nach Bhutan geflogen und hier gelandet. Das Kloster liegt extrem spektakulär in einer steilen Felswand. Nach dem Frühstück fahren wir zum Parkplatz unterhalb des Klosters. Ab hier führt uns ein zum Teil steiler Weg zu einem kleinen Restaurant. Von hier aus hat man eine atemberaubende Sicht auf das Kloster. Taktshang Goemba ist einer der wichtigsten Pilgerorte in Bhutan. Wer Lust hat, kann nach dem Besuch des Tigernests auch noch zum kleinen, selten besuchten Kloster Zangto Pelri hochsteigen. Von hier oben haben wir einen sehr spektakulären und unüblichen Blick auf das Tigernest-Kloster.
Wenn wir Lust haben, besucht wir anschliessend den mächtigen Dzong von Paro und das Nationalmuseum, wo wir einiges über die Geschichte, Kultur und Natur von Bhutan erfahren.
Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 1 – 2 h, Wanderung 3 ½ – 4 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

---

16. Tag Flug von Paro nach Delhi

Transfer zum Flughafen in Paro und Rückflug nach Delhi.
Wir werden am Flughafen abgeholt und zu einem schönen Hotel mit Swimmingpool gebracht. Hier haben wir bis am Abend ein Zimmer zur Verfügung und können die Reise geruhsam ausklingen lassen.
Wer möchte, kann auf einer halbtägigen Sightseeing-Tour einige der Sehenswürdigkeiten von Delhi zusammen mit einem lokalen Führer besuchen. Dies ist nicht inbegriffen und muss im Voraus gebucht werden (CHF 180 für 1 Person, CHF 120 pro Person ab 2 Personen inkl. lokaler englischsprechender Führer, Taxi mit Fahrer und Eintritte).
Hinweis: Viele unserer Himalaya-Reisenden empfinden den grossen Gegensatz der Millionenstadt Delhi zu den Eindrücken ihrer Reise als wahren Kulturschock. Zudem verbringt man oftmals lange Zeit im Auto in den vollgestopften Strassen Delhis. Entscheiden Sie selbst, wie Sie den letzten Tag Ihrer Reise verbringen möchten.
Am Abend fahren wir zum Flughafen, wo wir das Check-In für unseren Rückflug in die Schweiz erledigen.
Tageszimmer im Hotel in Delhi. (F)
Fahrzeit 1 h, Flugzeit 2 ½ h
(Alle Flughafentransfers in Paro und Delhi begleitet, sonst ohne Reiseleitung)

---

17. Tag Zurück in die Schweiz

Flug von Delhi nach Zürich. Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck sind wir zurück.
Gesamte Flugzeit 8 – 11 Stunden. Dies entweder mit einem Direktflug oder mit zwei Teilflügen mit einmal Umsteigen.
(ohne Reiseleitung)

Angaben Fahr- und Gehzeiten sowie Höhenangaben

Die Zeitangaben sind generell reine Fahr- respektive Gehzeiten. Pausen, Stopps etc. kommen zusätzlich noch hinzu. Die Zeitangaben sind durchschnittliche Erfahrungswerte, können aber je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen abweichen.
Die Höhenangaben (bei Trekkingreisen) sind satellitengestützt erstellt worden. Diese können abweichen durch Laufen von Alternativrouten, Besteigung von zusätzlichen Aussichtspunkten, witterungs- oder wegbedingten Umwegen und anderem.

Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!

Flexibilität bei Privatreisen

Bei Privatreisen sind Sie grundsätzlich sehr flexibel. Die Unterkünfte sind vorgebucht. Falls Sie aber unterwegs Lust auf mehr oder weniger Besichtigungen haben, zusätzliche Wanderungen machen möchten oder eine geplante weglassen, z.B. wegen des Wetters usw., dann ist dies grundsätzlich problemlos möglich. Dies können Sie spontan vor Ort mit dem lokalen Reiseleiter besprechen.
Bei Trekkings wird die gesamte Trekkingdauer in der Regel eingehalten, da die Mannschaft, Pferde etc. für diesen Zeitraum gebucht sind. Die einzelnen Etappen, Ruhetage etc. können aber nach Absprache mit dem lokalen Reiseleiter unterwegs spontan angepasst werden.

Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten

Reiseleitung
Diese Reise wird von einem lokalen englischsprechenden Führer geleitet. Dieser kennt Land, Leute und Gebräuche und wird für uns auch übersetzen, wenn wir am Weg Kontakt mit Einheimischen haben. Diese sprechen nämlich häufig kein Englisch.

Unser Kommentar zur Reise
Mittelschweres Trekking auf einer einsamen Route zu den Eisgipfeln an der Grenze zu Tibet. Unterwegs besuchen wir die entlegenen Bergdörfer Laya und Lungo. Phantastisches Bergpanorama. Dieses kaum begangene Trekking ist eines der schönsten in ganz Bhutan.

Anforderungen
- Mittelschweres Trekking (SAC T2 – T3), gute Kondition, 4 Tagesetappen von 2 – 5 Stunden, 3 Tagesetappen von 5 – 6 Stunden, optionale Besteigung zweier Aussichtsgipfel von 3 – 4 Stunden.
- Das Hauptgepäck wird während des Trekkings transportiert, den Tagesrucksack tragen wir selbst.
- Vor und nach dem Trekking Rundreise mit Tageswanderungen von 1 – 4 Stunden. Diese Wanderungen sind fakultativ und können auch ausgelassen werden.
- Überlandfahrten von 1 – 4 Stunden, 1 Ganztagesetappe.

Unterkünfte
In Bhutan gibt es von der Regierung genehmigte Hotels und Gasthäuser für ausländische Touristen. In den grösseren Städten entsprechen diese einem 1- bis 3-Sterne-Hotel in der Schweiz. In abgelegenen Gegenden sind die Unterkünfte teilweise deutlich einfacher, WC und Dusche sind in der Regel im Zimmer. Die meisten Unterkünfte verfügen über eine Heizmöglichkeit in den Zimmern.
In Delhi haben wir ein Zimmer in einem guten Mittelklassehotel.

Zeltübernachtung während des Trekkings
Auf dem Trekking übernachten wir in Kuppelzelten mit zwei seitlichen Eingängen von Jack Wolfskin. Gepäck kann im Vorzelt oder auch im Inneren des Zeltes untergebracht werden. Wir haben die meisten erhältlichen Modelle getestet und das ausgewählte Modell ist der beste Kompromiss in punkto Komfort, Windstabilität und Einfachheit im Aufbau. Weiter haben wir ein Ess-, Koch- und Toilettenzelt mit dabei. Klappstühle und Tische sind vorhanden, da das lange Sitzen auf dem Boden für uns Europäer meistens ermüdend ist. Selbstverständlich haben wir auch sämtliches Geschirr, Besteck, Tassen etc. dabei.

Essen und Getränke
In den Hotels und Restaurants haben wir diverse vegetarische Speisen und oftmals auch Gerichte mit Fleisch zur Auswahl. Während des Trekkings werden wir mehrheitlich vegetarisch essen. Es gibt aber auch dort generell verschiedene Gerichte zur Auswahl. Das Mittagessen wird als kalter oder warmer Lunch mitgenommen.
In Bhutan sind alle Mahlzeiten inbegriffen. Welche Mahlzeiten sonst noch inbegriffen sind, sehen Sie im Detailprogramm und bei den inbegriffenen Leistungen.
Getränke in den Hotels und Restaurants sind nicht inbegriffen (ausser Frühstücksgetränke). Während des Trekkings kann abgekochtes Wasser oder Tee abgefüllt werden, zudem haben wir einen Wasserfilter von Katadyn mit dabei. Zu den Mahlzeiten auf dem Trekking gibt es zusätzlich Tee, Kaffee (Instant) und heisse Schokolade.

Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung

Persönliche Ausrüstung

Wir geben Ihnen eine Ausrüstungsliste ab, welche eine Übersicht über die notwendigen Ausrüstungsgegenstände gibt. Selbstverständlich kann sie ergänzt werden. Meistens kommt man mit weniger Material aus als ursprünglich geplant. Bei Trekkings und Reisen mit Übernachtungen im Zelt bringen Sie Ihren eigenen Schlafsack und eine Liegematte mit.

Vergünstigte Himalaya Tours-Reisetasche

Unsere Reiseteilnehmer können bei uns eine grosse und robuste Reisetasche zu einem vergünstigten Preis beziehen. Die von Tatonka für uns produzierte Tasche aus Blachenmaterial ist nicht nur fast «unzerstörbar», sondern auch sehr zweckmässig. Die Taschen sind geräumig, da bei einigen Airlines nur ein Gepäckstück eingecheckt werden kann (plus Handgepäck), für ein zweites eingechecktes Gepäckstück (auch bei z.B. 2 Gepäckstücken à 10 kg) wird eine zusätzliche Gebühr verrechnet.
CHF 90 anstelle von CHF 169 für die Trekkingtasche (ideal für Trekkings, 110 Liter, 1.95 kg, verstaubare Rückenträger).
CHF 140 anstelle von CHF 239 für die Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen, 80 Liter, 3.90 kg).

Heisse Bettflasche für kalte Nächte

Zelten im Himalaya ist ein einmaliges Erlebnis, aber es kann kalt werden… was gibt es da Schöneres als eine heisse Bettflasche? Wir schenken all unseren Reiseteilnehmern einen faltbaren, ultraleichten Platypus-Beutel. Dieser kann sowohl als Trink- wie auch als Bettflasche genutzt werden. Einfach abends mit heissem Wasser oder Tee füllen lassen, Deckel gut zuschrauben und kontrollieren. Das Wasser oder der Tee kann am nächsten Tag gleich noch als Getränk mitgenommen werden. Gut für uns und gut für die Umwelt.

Sicherheitsausrüstung

Für unsere Sicherheit haben wir Folgendes mit dabei:

- Sauerstoff-Flasche
- Wasserfilter von Katadyn

Himalaya Tours hat ein eigenes 24h-SOS-Telefon. Abnehmen tut nicht «irgendein» Callcenter, sondern ein Experte von unserem Büro. So erhalten Sie im Notfall keine belanglose Auskunft, sondern rasche Hilfe.

Extra-Reitpferd für Notfälle

Auf Wunsch ist es möglich, ein Extra-Reitpferd für gesundheitliche und konditionelle Notfälle mitzunehmen. Dies kostet CHF 70 pro Trekkingtag (inkl. Pferd und Pferdeführer). Reitkenntnisse sind nicht notwendig, das Pferd wird geführt.

Klima und Wetter

Klima

Frühling (März – Mai)	Im Flachland warm oder heiss, in den Bergen häufig angenehme Temperaturen. Sehr schön ist die Zeit der Rhododendronblüte je nach Höhenlage im April/Mai. In tieferen Lagen teilweise dunstig. Gute Reise- und Trekkingsaison.
Monsun (Juni – Mitte September)	Mehrmals täglich intensive Niederschläge und oftmals bewölkt. Üppige Vegetation. Die meisten Gebiete in Bhutan sind während des Monsuns zwar zu bereisen, aber häufig hat man wenig oder keine Bergsicht.
Herbst (Mitte Sept. – Ende Nov.)	Ideale Reise- und Trekkingzeit. Vielfach klares und trockenes Wetter mit warmen Temperaturen im Flachland und angenehmen oder kühlen Temperaturen in der Höhe.
Winter (Dezember – Februar)	Oftmals klares und stabiles Wetter. In tieferen Lagen nicht allzu kalt und vielfach angenehme Temperaturen bei Sonnenschein. Gute Zeit für Kultur- und Wanderreisen oder Trekkings in tieferen Lagen. Über 3000 bis 4000 Metern können die Pässe wegen Schnee blockiert sein.

Zu dieser Reise

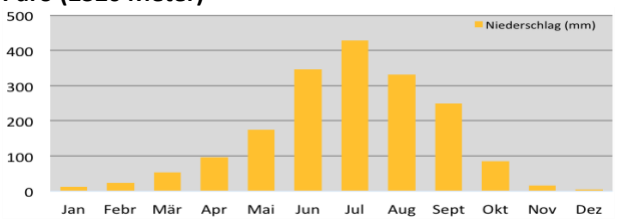
Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheiten und Vor- und Nachteile. Fragen Sie uns.

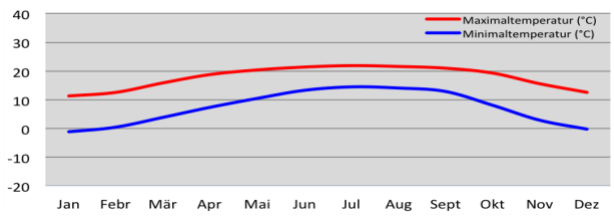
Klimaverschiebungen

Wichtiger Hinweis: Seit einigen Jahren gibt es weltweit zunehmend Klimaverschiebungen mit häufig sehr ungewöhnlichen Wetterlagen, welche weit von den Statistiken abweichen können. Es kann auch in der «guten» Jahreszeit tagelang regnen oder sogar mal schneien, Wege können schlammig und Pässe unpassierbar werden. Wir arbeiten an unseren guten Beziehungen zu Petrus, für das Wetter können wir aber leider keine Garantie übernehmen! ☺

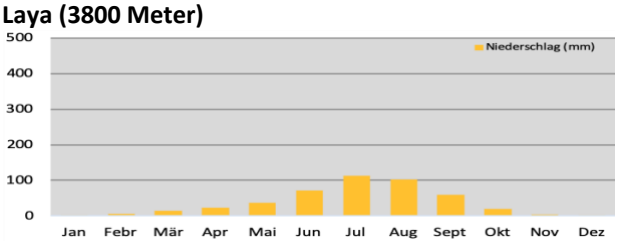
Klimadiagramme

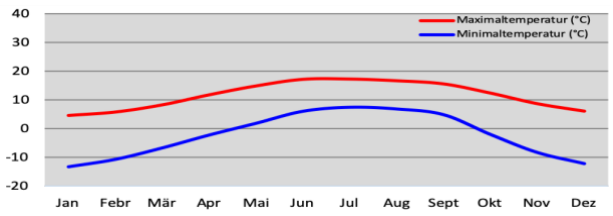
Paro (2320 Meter)





Laya (3800 Meter)





Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen

Leistungen inbegriffen

- Flüge Zürich-Delhi retour in Economy-Klasse
- Flüge Delhi-Paro retour in Economy-Klasse
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
- Alle Überlandfahrten und Transfers
- 6 Übernachtungen im Hotel/Gasthaus im Doppelzimmer in Bhutan
- 8 Übernachtungen im Doppelzelt während des Trekkings
- 1 Übernachtung im Hotel im Doppelzimmer in Delhi bei Anreise (falls die Transferzeit dazu reicht)
- 1 Tageszimmer im Hotel in Delhi bei der Rückreise
- Frühstück, Mittag- und Abendessen in Bhutan, in Delhi nur Frühstück
- Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
- Spezialbewilligungen und Permits
- Tourismusabgabe in Bhutan (14 x US$ 100 = US$ 1400)
- Komfortable Schlafzelte, Ess-, Koch- und WC-Zelt, Klapptische und -stühle, Kochutensilien und Geschirr
- Lokale englischsprechende Reiseleitung plus Begleitmannschaft während des Trekkings

Für unsere Sicherheit inbegriffen

- Sauerstoff-Flasche
- Wasserfilter von Katadyn
- 24h-SOS-Telefon von Himalaya Tours in der Schweiz und unserem lokalen Partner vor Ort

Zusätzliche Leistungen inbegriffen

- Visum für Bhutan (US$ 40)
- Erledigen aller Formalitäten für Bhutan
- Vorbereitungsgespräch
- Landkarte von Bhutan
- Platypus-Beutel als Bett- und Getränkeflasche zu gebrauchen
- Heisse Bettflasche in kalten Nächten

Leistungen nicht inbegriffen

- Trinkgelder
- Visum für Indien plus Einholung
- Mahlzeiten, welche nicht inbegriffen sind
- Getränke in Restaurants, Hotels und Gasthäusern

Gruppengrösse und Kosten

Reisedauer
17 Tage

Gruppengrösse
Privatreise für 1 bis 10 Personen. Es sind auch Privatreisen für Gruppen von über 10 Personen möglich.

Kosten (ohne Flug Zürich-Delhi retour)

pro Person bei 6 bis 10 Teilnehmern	**CHF**	**6200**
pro Person bei 3 bis 5 Teilnehmern	**CHF**	**6700**
pro Person bei 2 Teilnehmern	**CHF**	**7200**
pro Person bei 1 Teilnehmer	**CHF**	**8400**

plus

Flug Zürich-Delhi retour

pro Person	ab	**CHF**	**750**

Flug Zürich-Delhi retour
Die Flugpreise schwanken momentan stark und können je nach Airline, Saison und Nachfrage sehr unterschiedlich sein. Zum Zeitpunkt Ihrer Buchung werden wir Ihnen verschiedene Flugvarianten unterbreiten und Sie haben die freie Wahl, mit welchem Flug Sie fliegen möchten. Übrigens, es ist auch gut möglich, die Flüge selbst zu buchen.
In den letzten Jahren gab es die günstigsten Flüge ab CHF 750 (mit Etihad und anderen Airlines), in Hochsaisonzeiten resp. mit Airlines wie Swiss (momentan der einzige Direktflug für Zürich-Delhi) lagen die Kosten oftmals im Bereich von CHF 950 – 1250. Bei kurzfristigen Buchungen von wenigen Wochen oder Monaten vor Abreise können die Flugpreise aber auch deutlich höher steigen. Wir verrechnen den effektiven Flugpreis zum Buchungszeitpunkt.
Wichtig: Ob Sie einen «günstigen» oder «teuren» Flug haben, können Sie selbst massgeblich beeinflussen. Es gilt generell, je früher ein Flug gebucht wird, desto günstiger ist dieser. So lohnt es sich sehr, die Reise resp. den Flug frühzeitig zu buchen. Bei den meisten Airlines kann man Flüge maximal 11 – 12 Monate im Voraus buchen.

Individuelles Programm
Dieses Programm ist als Vorschlag zu verstehen. Es ist ohne weiteres möglich, diesen Reisevorschlag individuell anzupassen, zu verlängern, zu verkürzen oder mit anderen Reisen zu kombinieren. Es ist auch möglich, nur einen Teil der Reise durch uns zu buchen und die weitere Reise selbst zu organisieren.
Ihren Reiseplänen sind somit also keine Grenzen gesetzt. Wir von Himalaya Tours haben eine sehr grosse Erfahrung in der Durchführung von Privatreisen im Himalaya. Auch anspruchsvolle Touren in den entlegensten Regionen können wir professionell organisieren.
Wir organisieren jedes Jahr sogar anzahlmässig mehr Privat- als Gruppenreisen.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Reisen und beantworten Fragen zu Bhutan, Ausrüstung, Höhe etc. Kontaktieren Sie uns telefonisch, per Mail oder schriftlich. Es ist auch möglich, einen Termin für einen Besuch in unserem Büro in Parpan zu vereinbaren.

Eine eindrückliche und erlebnisreiche Reise wünschen

Thomas und Martina Zwahlen
und das Team von Himalaya Tours

Optionale Leistungen und Hotelupgrades

Optionale Leistungen

Einzelzimmer und -zelt	**CHF**	**610**
Es ist möglich, gegen einen Zuschlag Einzelzimmer zu buchen. In einigen Unterkünften (je nach Reise in kleinen Hotels, Gasthäusern, bei lokalen Familien oder im Kloster) ist der Platz oftmals eingeschränkt und ein Einzelzimmer kann dort nicht garantiert werden. Dieser Umstand ist im Einzelzimmer-Zuschlag berücksichtigt und berechtigt nicht zu einer Preisreduktion.		
Extra-Reitpferd für Notfälle (9 x CHF 70)	**CHF**	**630**
Auf Wunsch ist es möglich, ein Extra-Reitpferd für gesundheitliche und konditionelle Notfälle mitzunehmen. Dies kostet CHF 70 pro Trekkingtag (inkl. Pferd und Pferdeführer). Reitkenntnisse sind nicht notwendig, das Pferd wird geführt.		
Indienvisum (E-Visum) plus Einholung		
E-Visum für 30 Tage, zweimalige Einreise.	**CHF**	**25**
E-Visum für 365 Tage ab Ausstellungsdatum (max. 90 Tage pro Aufenthalt), mehrmalige Einreise.	**CHF**	**40**
plus		
Bearbeitungsgebühr fürs Ausfüllen der nötigen Formulare und die Visumseinholung durch Himalaya Tours	**CHF**	**50**
Indienvisum (klassisches Visum) plus Einholung	**CHF**	**223**
Bei der Einreise über den Landweg nach Indien ist ein klassisches Visum notwendig. Dieses wird im Voraus in der Schweiz eingeholt und ist bis 6 Monate gültig (max. 90 Tage pro Aufenthalt). Indienvisum (CHF 153) plus Bearbeitungsgebühr und Porto (CHF 70).		
Robuste Himalaya Tours-Trekkingtasche mit Schulterträgern (ideal für Trekkings)	**CHF**	**90**
Robuste Himalaya Tours-Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen)	**CHF**	**140**
Diese Taschen können bei uns zu einem vergünstigten Preis gekauft werden, der offizielle Verkaufspreis beträgt CHF 169 für die Tasche mit Schulterträgern resp. CHF 239 für die Tasche mit Rollen.		
Miete Satellitentelefon	**CHF**	**200**
Neu können bei unseren Privatreisen auf Wunsch Satellitentelefone vergünstigt gemietet werden. Wegen der teuren Anschaffungskosten liegen die marktüblichen Mietpreise bei CHF 200-250 pro Woche. Bei uns kann ein Satellitentelefon für CHF 100 pro Woche gemietet werden. Die Gespräche werden nach Verbrauch berechnet. Reservieren Sie frühzeitig, es hat solange es hat.		
Sightseeing in Delhi für 1 Person	**CHF**	**180**
Sightseeing in Delhi ab 2 Personen pro Person	**CHF**	**120**
½ Tages-Sightseeing in Delhi inkl. lokaler englischsprechender Führer, Taxi mit Fahrer und Eintritte.		

Hotels und Upgrades

Für unsere Reisen verwenden wir in der Regel Hotels oder Gasthäuser der guten oder oberen Mittelklasse an jenen Orten, wo solche überhaupt verfügbar sind. Wir kennen die meisten Unterkünfte im Land und haben eine «gute» Mischung zusammengestellt, aber gerne dürfen Sie Ihre Unterkünfte auch selber auswählen. In einigen Orten gibt es auch Hotels der oberen Klasse, welche gegen Aufpreis buchbar sind. Auf Wunsch lassen wir Ihnen eine Liste mit möglichen Hotels oder Hotelupgrades zukommen.